Vachana Sahitya

von

Basavanna

Begriffe, die Sie auf www.indische-mythologie.de erklärt finden,
habe ich kursiv gedruckt bzw. den Suchbegriff in Klammer vermerkt.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Shivshanker Cheral.

ASAVANNA – Kudalasangamadeva – Guru

Sage nicht
morgen, heute oder irgendwann.
Heute ist der Tag,
sich Shiva hinzugeben.
Heute ist der Tag,
sich *Hara* hinzugeben.
Heute ist der Tag,
sich Kudalasangamadeva hinzugeben,
ohne Unterbrechung.

Der Hund, selbst wenn er in einer Sänfte sitzt,
kann seinem Geist nicht entfliehen.
Meide ihn, meide diesen Geist.
Er rennt den Leidenschaften hinterher,
lässt dich nicht an den Herrn denken.
Kudalasangamadeva,
ich bitte Dich mit aneinandergelegten Handflächen,
sei mir gnädig, damit ich stets meinen Geist auf Deine Füße richte.

Es war wie eine Wasserquelle im Wald,
die mich den Durst löschen ließ.
Es war, als würde ein Blinder das Augenlicht erhalten,
ein Armer Reichtum erlangen.
Siehe,
die Hingabe an Kudalasangamadeva ist mein Odem.

Älterer Bruder
jüngerer Bruder,
der Vater zeugt die Sippe.
Die Linga nicht folgen sind nicht mein.
Hingabe an die Verwandtschaft ist tödlich, Kudalasangamadeva.

Vieles ist zu erlangen.
Noch mehr ist zu erlangen.
Doch man kann das Selbst nicht erlangen

ohne die Gnade Kudalasangamadevas.
Damit ich nicht hier und dorthin wandere,
mache mich lahm, Vater.
Damit meine Augen nicht herumstreunen,
mache mich blind, Vater.
Damit ich nichts höre,
mache mich taub, Vater.
Lasse mich nichts anderes begehren als Deine Füße,
Kudalasangamadeva.

Sie haben Tempel gebaut für Shiva.
Ayya, was kann ich tun?
Ich bin arm.
Meine Beine sind die Säulen, mein Körper ist der Tempel,
mein Haupt ist die goldene Spitze.
Höre, Kudalasangamadeva,
das Fixierte kommt zu Fall,
das Flexible bleibt bestehen.

Was ist der Nutzen von Lesen,
der Nutzen von Hören,
bevor der Weg zu Shiva erkannt ist?
Der Papagei spricht, ohne den Weg zu Shiva zu kennen.
Die Früchte des Lesens erhielt Madara Chennayya,
Kudalasangamadeva.

Mein Gott,
wohin ich auch schaue, Du bist überall.
Das endlose Universum bist Du.
Das Auge des Universums bist Du.
Das Antlitz des Universums bist Du.
Die Hände des Universums bist Du.
Die Füße des Universums bist Du.
Du bist Kundalasangamadeva.

Sie sind mutig, sie sind kühn,
sie haben Reputation, sie sind Autoritäten.
Du kannst sie nicht an der Kriegsfront finden,
jedoch im Rückzug in sich selbst.
Nur Kundalasangamadevas Sharanas sind Helden,
die anderen Feiglinge.

Wer flieht ist kein Diener.
Wer bittet ist kein *Bhakta*.
Ein Diener sollte nicht fliehen.
Ein Bhakta sollte nicht bitten.
Ich werde nicht fliehen,
ich werde nicht bitten,
Kundalasangamadeva.

A

ADAYYA – Saurashtra Someshvara
Kaufmann

Aus Bronze ist die Statue,
wie die Farbe im Gold,
wie der Faden im Gewand.
Du bist nicht verschieden von mir,
Saurashtra Someshvara.

Wenn das Gold aus dem Stein gewaschen ist, wird es dann der Sklave des Steines?
Wenn die Perle aus der Muschel kommt, wird sie dann die Sklavin der Schale?
Wenn der Baum aus der Erde wächst, wird er dann der Sklave der Erde?
Wenn der Sharana aus der Mutter geboren wird, wird er dann der Sklave der Eltern?
Saurashtra Someshvara, Deine Sharanas sind unabhängig.

Der Töpfer ist nicht in dem Topf, den er fertigt.
Der Bauer ist nicht in dem Korn, das er sät.
Der Zimmermann ist nicht in dem Wagen, den er baut.
Saurashtra Someshvara billigt nicht, dass du sagst,
der allgewaltige Shiva ist die Mechanik der Welt.

Was bringt es, wenn du die vierundsechzig Künste erlernst?
Die achtundsechzig Pilgerstätten aufsuchst?
Wenn du aufgibst? Wenn du weitermachst?
Alles, bevor Rechtschaffenheit in dir erblüht ist?
Die Gnade des Einsseins mit Saurashtra Someshvara
erfährt nur der Sharana, aus dem das Licht Lingas,
als Rechtschaffenheit strahlt.

Folge nicht, folge nicht den Veden.
Verweile nicht, verweile nicht bei den Shastras.
Hüte dich, hüte dich vor den Puranas.
Belaste dich nicht, belaste dich nicht mit den Agamas.
Halte die Hand von Saurashtra Someshvara
und verfange dich nicht, verfange dich nicht im Netz der Worte.

Adayya kam nach Puligere, um dort Handel zu treiben. Er heiratete Padmavati, die Tochter
eine Jaina Familie, die so zum Shiva Glauben kam.
Adayas Vachanas gelten, literarisch und philosophisch, als Meisterwerk.

AGHAVANI HAMPAYYA – Hampiya Virupa
Brachte den Gläubigen das rituelle Wasser

Der *Bhakta* spricht keine Lüge aus.
Der Bhakta erliegt nicht dem Wünschen.
Das alles ist für ihn wertlos wie Stroh.
Der Bhakta fleht nicht um Gnade.
Der Geist ist sein Sklave, er kennt keinen Zorn.
Auch Kummer kennt er nicht.
Er ist vollkommen in Linga versunken.
Dieser Weg ist neu in der Welt,
der Weg der Welt ist neu für den Bhakta.
Er meditiert auf Linga
und Linga meditiert auf ihn.
Es ist jenseits meiner Möglichkeit, Seine Herrlichkeit zu preisen.
Höre Hampiya Virupa,
die wahren Sharanas haben Vertrauen nur in Dich.

AGHAVANI HONNAYYA – Huligereya Varada Somanatha

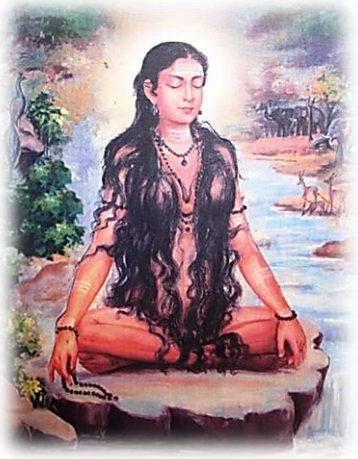
Was geschieht, lasse es geschehen.
Was nicht geschieht, so sei es.
Sprich nicht derartig.
Du hast ein Gelübde abgelegt,
zeige Entschlossenheit.
Was auf dich wartet, gehe es an.
Varada Somanatha von Huligere
erwartet von dir Mut, um Ihn zu erreichen.

AJAGANNA – Mahaghana Someshvara

Die Lehren meines *Gurus* waren, als würde die Sonne die Dunkelheit erhellen.
Die Lehren meines Gurus waren, als würde in der Luft eine Lampe glühen.
Die Lehren meines Gurus waren wie Kampfer im Feuer.
Als Mahaghana Someshvara meine Handfläche segnete,
rannten alle Welten davon.

Ajaganna hielt die Hingabe zu Linga geheim, hatte Ishtalinga stets in seinem Mund verborgen.

AKKAMAHADEVI - Chennamallikarjuna



Meinen Körper Linga darbringend,
wurde ich vom Körper befreit.
Den Geist der Achtsamkeit darbringend,
wurde ich vom Geist befreit.
Die Sinne der Erfüllung darbringend,
wurde ich von den Sinnen befreit.
Körper, Geist und Sinne wandelten sich in Nichtsein.
Als Linga mich in Ekstase versetzte, wurde ich eine Sharana
und verschmolz mehr und mehr mit Chennamallikarjuna.

Die Schätze, verborgen in der Erde,
die Süße, verborgen in der Frucht,
das Gold, verborgen im Stein,
das Öl, verborgen im Samen,
das Feuer, verborgen im Holz,
oh Chennamallikarjuna,
schwer ist dein Wesen zu erfassen.

Ihr schreienden Papageien, habt ihr Ihn gesehen?
Ihr rufenden Kuckucke, habt ihr Ihn gesehen?
Ihr summenden Bienen, habt ihr Ihn gesehen?
Ihr spielenden Schwäne, habt ihr Ihn gesehen?
Ihr tanzenden Pfaue, habt ihr Ihn gesehen?
Ich bitte euch, ich flehe euch an,
sagt mir wo Chennamallikarjuna ist.

Akkamahadevi entsagte der Welt und lebte, trotz großer Widerstände, das Leben einer Einsiedlerin und Wanderasketin.

Sie erkannte die Einheit aller Dinge, das Absolute in der Schöpfung. Ihre philosophischen Diskurse mit Allama Prabhu waren derart eloquent, dass ihr der Titel ‚Akka' verliehen wurde.

AKKAMMA – Acharave Pranavada Rameshvaralinga

Die nackt herumlaufen sind Kinder von Eseln.
Die mit einer Tonsur herumlaufen sind Kinder von Witwen.
Die mit verfilztem Haar herumlaufen sind Kinder von Heiligen.
Was soll das alles, Achtsamkeit alleine zählt,
Acharave Pranavada Rameshvaralinga.

Dem nicht ethisch handelnden *Guru* sollte man nicht folgen.
Das nicht ethische Linga sollte nicht verehrt werden.
Der nicht ethisch handelnde Wandermönch sollte nicht eingeladen werden.
Tugend ist die Essenz.
Das Gelübde ist das Leben.
Handlung ist Wissen.
Wissen ist Tugend.
Tugend ist die Essenz deine Lebens,
oh Acharave Pranavada Rameshvaralinga.

AKKANAGAMMA – Basavannapriya Chennasangaya

Als Herr des Geistes hat Mahadeva unseren Geist betreten.
Er lässt Sterbliche unaussprechliche Worte sagen.
Fürchte dich nicht, mein Geist.
Verzweifle nicht, mein Körper.
Vergiss die Wahrheit nicht, finde Friede, mein Herz.
Basavannapriya Chennasangaya lässt
durch ein Fingerschnippen Berge und Untaten vergehen.

Akkanagamma war die ältere Schwester von Basavanna. Sie war verheiratet mit Shivadeva, mit dem sie einen Sohn hatte, Chenna Basavanna.

Nachdem Basavanna des Landes verwiesen war kämpfte sie gegen die Armee König Bijalas und schützte die Vachana Literatur vor der Vernichtung.

ALLAMA PRABHU – Guheshvara
Wandermönch

Basavanna, du bist dem unbefleckten Regenwurm gleich.
Du bist der Lotus im Wasser, unberührt vom Schlamm.
Du bist die Perle, entstanden im Wasser, doch nicht Wasser seiend.
Basavanna,
du bist auf Bitten von Guheshvara erschienen,
um den Glauben an Reichtum und Körper aufzulösen.

Im Krita *Yuga*,
wenn der *Guru* die Schüler schlug und sie Weisheit lehrte,
sagte ich, es war eine Gnade.
Im Treta Yuga,
wenn der Guru die Schüler schalt und sie Weisheit lehrte,
sagte ich, es war eine Gnade.
Im Dwapara Yuga,
wenn der Guru sich ängstigte und die Schüler Weisheit lehrte,
sagte ich, es war eine Gnade.
Im Kali Yuga,
wenn der Guru sich verneigte und die Schüler Weisheit lehrte,
sagte ich, es war eine Gnade.
Guheshvara,
Ich staune über die Vorschriften, die Du über die Jahre bestimmt hast.

Allama Prabhu heiratete die Tänzerin Kamalathe mit der er eine glückliche Ehe führte. Tief traurig über ihren frühen Tod entsagte er der Welt und ließ sich in die Tradition der Lingayats eingeweihen. Er wurde ein großer Mystiker.

Seine Vachanas ähneln im Stil den Paradoxien der Koans des Zen.

AMBIGAR CHAUDAYYA
Fährmann

Der Fährmann ist der Glücklichste im Universum,
im brandenden Ozean.
Siehe,
ich halte das Ruder in Händen, das Er hielt,
als Er das Boot bestieg.
Kommt, ihr Furchtsamen, kommt ins Boot.
Ich bringe euch an den Ort, an dem Shiva weilt,
so spricht Ambigar Chaudayya.

Sie essen zu viel,
sie vertun ihre Zeit,
sie sprechen Nutzloses,
sie gehen ihren Geschäften nach.
Doch was wissen sie von Shivas Gnade?
Das fragt Ambigar Chaudayya.

Großspurig sprechen sie über Brahman,
als wäre das nicht Benennbare in ihrem Besitz.
Doch dann betteln sie um Speise.
Sie haben ihren Weg verloren und Ambigar Chaudayya
hat keine Achtung vor ihnen.

Ambigar Chaudayya stand für seine unverblümte Ausdrucksweise gegenüber der Orthodoxie.

AMUGE RAYAMMA – Amugeshvara
Weberin

Wenn einer dumm wie ein Esel ist, kann er sich Ishtalinga hingeben?
Wenn einer Ishtalinga in seiner Hand hält, kann er unsterblich werden?
Wenn ich die Aghoris sehe, diese falschen Asketen.
Ich möchte mein Gesicht nicht zeigen, wie der Kuckuck im Winter,
oh Amugeshvara!

Warum dem einen Spiegel vorhalten, der keine Nase hat?
Warum den zwingen ein Pferd zu reiten, der keine Hände hat?
Warum dem eine Leiter hinstellen, der keine Beine hat?
Oh Amugeshvara, warum dem Ishtalinga anvertrauen,
der keine Hingabe kennt, keine Weisheit besitzt und nicht frei von Begehren ist?

Brauchst du ein Wasserbecken, wenn du in den Himmel springst?
Brauchst du die Erde, wenn du über der Erde schwebst?
Brauchst du die Bestätigung anderer, wenn du dein Selbst kennst?
Brauchst du eine Frau, wenn du ein Entsagter bist?
On ihr Sharanas die Amugeshvara kennt,
braucht ihr die safranfarbene Robe?

Amuge Rayamma war die Frau von Amugi Devayya.

AMUGI DEVAYYA – Siddhasomanatha

Weber

Höre nicht auf die, die dir sagen,
dass, so du an Shiva denkst, die Anhaftung an die Welt überwunden wird.
Wird die Dunkelheit durch den Gedanken an Licht vertrieben?
Wird der Bauch durch den Gedanken an Essen voll?
Wird die Lust durch den Gedanken an eine Frau befriedigt?
Es reicht nicht, nur zu denken.
Werde was du schon bist.
Vorher ist der Gedanke an Siddhasomanatha nutzlos.

Dem Wind kann der Staub nichts anhaben.
Die Zunge kann am Öl nicht festkleben.
Die Gottheit kann nicht aus Lehm bestehen.
Siddhasomanatha, dein Sharana genießt alle Freuden
und steht jenseits von ihnen.

Amugi Devayya war der Mann von Amuge Rayamma.

ANAMIKA NACHAYYA – Anamika Nachayyapriya Channarama
Ölpresser

Hunger kennt kein Ende.
Wunsch kennt keine Kaste.
Tod kennt keinen Status.
Gier kennt keine Grenze.
Ein großer Betrüger ist dieser
Anamika Nachayyapriya Channarama.

ANANDAYAA - Anandasindhu Rameshvara

So du dich an auf Erden eingesetzten Lingas festhältst
wirst du ein Opfer *Mayas*.
Du wirst verletzt und erfährst weitere Geburten.
Es ist ein leerer Wunsch, Shiva schauen zu wollen.
Anandasindhu Rameshvara erkennt diese Fehlgeleiteten.

ANGASONKINA LINGATANDE – Bhogabankeshvaralinga

Kann das Feuer im Baum sich selbst verbrennen?
Kann das Strahlen im Stein sich selbst erhellen?
Kann Wasser die ausgerissene Pflanze näheren?
Kann der Betrüger sich hingeben?
Kann der Arme selbstlos sein?
Selbst wenn er *Guru* ist,
selbst wenn er Linga ist,
selbst wenn er ein Wandermönch ist,
bevor nicht Wirklich und Nichtwirklich erkannt sind
sind Hingabe und Selbstlosigkeit wie Wasser in einem durchlöcherten Gefäß.
Deshalb, was immer die reine Seele bedarf,
die Glückseligkeit der Sharanas ist die Einswerdung mit Bhogabankeshvaralinga.

APPIDEVAYYA – Ishvaraya Vardamahalinga

Ich brauche keinen *Guru*, der mich nicht von Gold, Welt und Frauen befreit.
Ich verehre nicht Linga, wenn Er nicht Furcht und Freude vertreibt.
Ich ehre keinen Wandermönch, der nicht die Illusion vertreibt.
Ich nehme kein Fußwasser (Caranamrita) an, das nicht Glückseligkeit schenkt.
Ich nehme keine geweihte Speise an, die meinen Geist nicht wandelt.
Was kann ich sagen über Ishvaraya Varda Mahalinga,
der mein Ego nicht vernichtet?

ARIVINA MARITHANDE – Sadashivamurtilinga

Wie Wasser und Erde sich im Lehmtopf vereinen,
so vereinen sich Seele und Shiva.
Ishtalinga wurde der Ruheplatz meines Willens,
das Boot, das mich den Ozean der Leidenschaften überqueren lässt.
Die Erkenntnis der Wahrheit,
oh Sadashivamurtilinga, weile in meinem Körper.

Wie
Licht im Stein,
Hitze in der Flamme,
Geschmack in der Frucht,
Freude im Geist,
so wird das Strahlen in Linga wahrgenommen,
in Sadashivamurtilinga.

Gras und Heu lassen in der Kuh Milch entstehen.
Reinheit in Gedanken, Worten und Taten,
lassen das Licht entstehen,
das die Dunkelheit des Nichtwissens vertreibt
und die Glückseligkeit das Einssein mit Sadashivamurtilinga schenkt.

AVASARADA REKANNA – Sadyujatalinga

Kann, ohne auf den Baum zu klettern, die Frucht gepflückt werden?
Kann Duft ohne Blüte entstehen?
Kann ohne Beispiel die Wahrheit erkannt werden?
Können ohne Hingabe *Guru* und Linga zu dir kommen?
Vertrauen in den Guru,
Meditation auf Linga
und Reinheit der Gedanken,
das ist der *Bhakta*,
das ist Einssein mit Sadyujatalinga.

Wenn du, auf einem Niem Baum* sitzend, Zucker kostest, wird er dann bitter?
Wenn der Blinde Nektar kostet, wird er dann sauer?
Wenn der Lahme sagt, er kann nicht reisen, bestraft man ihn?
Vertrauen in Handlung ist Hingabe an Sadyujatalinga.
*Die Niem Frucht ist bitter.

AYADAKKI LAKKAMMA – Marayyapriya Amareshvaralinga

Ayya,
der König hat Wünsche.
Hat ein Shiva *Bhakta* Wünsche?
Die Boten *Yamas* haben Ärger.
Kennen die Ungeborenen Ärger?
Warum gierst du nach so viel Reis?
Shiva wird es nicht gutheißen.
Marayya,
du bist weit entfernt von Marayyapriya Amareshvaralinga.

Kann ein *Bhakta*, der seinen Lebensunterhalt unredlich verdient, Hingabe zeigen?
Man muss im Herzen rein sein,
bevor zwei Herzen zueinander finden.
Marayya, bringe dich selbst Marayyapriya Amareshvaralinga dar.

Die nicht reinen Herzens sind
haben keine Tatkraft.
Wer seinen Lebensunterhalt mit reinem Herzen verdient,
dem steht *Lakshmi*, die Göttin des Wohlstandes, bei,
wo immer er sich aufhalten mag,
so lange er Marayyapriya Amareshvaralinga verehrt.

Aydakki Lakkamma war die Frau von Aydakki Marayya.

AYADAKKI MARAYYA – Amareshvaralinga

Sammelte verlorenen Reis ein

Wenn man arbeitet sollte man den *Guru* vergessen,
die Verehrung Lingas vergessen,
und den wartenden Mönch.
Arbeit ist Verehrung,
Amareshvaralinga ist eingeschlossen in Arbeit.

Nahrung zu erbetteln und Hingabe
sind wie die Reise des Lahmen.
Kann ein *Bhakta* ein Bettler sein?
Als Bhakta geboren zu sein und zu betteln
ist nicht der Weg, der zur Befreiung (*Moksha*) führt.
Solche Versuche erkennt Amareshvaralinga nicht an.

Bis sie reif ist, sollte die Frucht sich keine Gedanken über ihre Wurzeln machen.
Solange man als Sterblicher in dieser Welt weilt,
sollte man die Gesellschaft von Sharanas suchen und
den Wandermönchen dienen,
um Amareshvaralinga zu erkennen.

Aydakki Marayya war der Mann von Lakkamma.

B

BACHIKAYAKADA BASAVANNA – Vishvakarmatakke Kalikavimala Rajeshvaralinga

Zimmermann

Rasse, Klan und Kaste haben Millionen befleckt.
Geburten haben unzählige Millionen befleckt.
Worte haben zahllose *Rishis* befleckt.
Die Wirkung des Karmas nicht kennend
werden sie immer und immer wieder
in einer der vierzehn Welten geboren.
Die Ungläubigen können dieser befleckten Welt nicht entkommen.
Sie können *Brahman* nicht erkennen.
Es ist verhüllt, nicht zu beschreiben,
nicht zu fangen im Netz von Name und Form.
Vishvakarmatakke Kalikavimala Rajeshvaralinga
gehört nicht den anderen.

Kann eine Nadel dem Diamanten etwas anhaben?
Kann ein Schaf einen Elefanten beeindrucken?
Kann ein Feigling einem Soldaten imponieren?
Diese Wahrheit kennend,
kann der in Linga Versunkene durch irgendetwas eingeschüchtert werden?
Zu was einen Spiegel, um das Juwel auf der Handfläche zu sehen?
Warum andere danach fragen?
Vishvakarmatakke Kalikavimala Rajeshvaralinga
hat die Geburten zunichte gemacht.

Bachikayakada Basavanna war der Mann von Bachikayakada Basavayyagala Punyastri Kalavve.

BAHURA BOMMANNA – Brahmeshvaralinga
Bauer

Wenn Wasser auf heißes Metall gegossen wird,
wird es vom Metall oder von der Hitze aufgenommen?
So du dieses verstehst, bist du auf Basis Körper/Linga.
Wenn Milch zu kochen beginnt und Wasser wird hineingegossen,
wird es von der Milch oder vom Gefäß aufgenommen?
So du dieses verstehst, bist du auf Basis Handlung/Wissen/Seele.
Wenn du die innere Bedeutung dieser beiden Beispiele verstehst,
dann ist es Zeit, Handlung und Wissen zu vereinen.
Dies ist das Spiel derer, die Brahmeshvaralinga kennen.

Schließe deinen Mund, kannst du mit der Nase essen?
Schließe deine Nase, kannst du mit dem Mund riechen?
Schließe deine Augen, kannst du mit den Ohren sehen?
Schließe deine Ohren, kannst du mit den Augen hören?
Wenn du den Höchsten in allem siehst,
dann erkennst du die wahre Natur an ihrem richtigen Ort.
Was immer du glaubst, du musst vertrauen.
Das ist die Prüfung durch Brahmeshvaralinga.

Wenn
vertrocknetes Holz Knospen zeigt,
die unfruchtbare Kuh Milch gibt,
ein gemaltes Bild lebendig wird.
Ist das dann glauben oder sehen?
Die Unterscheidung ist wichtig für den Weg der Hingabe.
Wichtig für die Einswerdung mit Brahmeshvaralinga.

BACHIKAYAKADA BASAVAYYAGALA PUNYASTRI KALAVVE – Karmahara Kaleshvara
Zimmermann (weiblich)

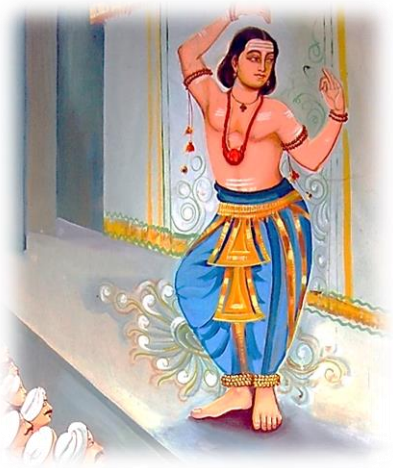
Arbeit liegen zu lassen ist unmöglich,
Gelübde zu brechen ist vollkommen unmöglich,
Karmahara Kaleshvara.

Unvorsichtig zu sein beim Laufen,
kann deine Beine verletzen.
Unvorsichtig zu sein beim Sprechen,
kann deine Zuge verletzen.
Zusammen zu sein mit jenen, die Gelübde brechen,
bringt dich an den Ort der Verdammnis,
Karmahara Kaleshvara.

Bachikayakada Basavayyagala Punyastri Kalavve war die Frau von Bachikayakada Basavanna.

BAHURUPI CHAUDAYYA – Rekkannapriya Naginatha

Tänzer



Wenn ich spielen soll, lasse mich mit Rechtschaffenen spielen.
Wenn ich sprechen soll, lasse mich mit Wandermönchen sprechen.
Wenn ich lehren soll, lasse mich die lehren, die geweihte Speise (Prasada) zu sich nehmen.
Wenn ich jemanden ohne Hingabe treffe, lasse mich zornig werden,
Rekkannapriya Naginatha.

Was, wenn Er in allen Welt weilt?
Shiva ist nicht die Welt.
Zu sagen Er trägt die Welt in Sich und ist getrennt von ihr,
ist er dann Brahmanda, das Ei, aus dem alles entstanden ist?
Nein.
Wie der Himmel ist Er in allem und jenseits von allem,
die Quelle und Grundlage von allem ist
Rekkannapriya Naginatha.

Ich bin in Linga wie das Feuer im Stein.
Mein Körper und Linga sind eins wie Luft und Duft.
Rekkannapriya Naginatha lässt mich wie das Öl im Licht der Lampe sein.
Möge mein Körper in Linga weilen.

BALLESHA MALLAYYA – Balleshvaralinga
Geschäftsmann

Die ewige Herrlichkeit ist Deine Trommel.
Zu erhalten, um was du bittest ist Deine Tambura.
Der Herr der Schöpfung ist Deine Muschel.
Keinen anderen Gott zu kennen ist dein *Damaru*.
Den Mund mit dem Dreizack zu durchstechen und zu glauben ‚Shiva straft nicht',
das ist die Trommel von Balleshvaralinga in den drei Welten.

Verletze kein Lebewesen.
Begehre nicht des andern Weib.
Neide anderen nicht ihren Wohlstand.
Falle nicht anderen Göttern zu Füßen.
Folge diesen vier Geboten und
kümmere dich nicht darum, ob andere sie befolgen.
Verstecke Balleshvaralinga nicht,
sonst steckt Er dich in den Ort der Verdammnis.

Ballesha Mallayya verehrte Linga in Form von Balla, einer Maßeinheit für Korn.

BASAVALINGADEVA – Matprananatha Mahashriguru Siddhalingeshvara

Ayya,
meine materielle Seele sehnte sich nach Land.
Meine wahre Seele welkte dahin in Sehnsucht nach Frauen.
Meine höchste Seele verlor ihren Glanz durch die Gier nach Gold.
Meine reine Seele wurde zu Puder, zermürbt durch die Gier nach Wohlstand und Korn.
Meine weise Seele verlor sich im Strudel von Vater, Mutter, Verwandtschaft.
Meine individuelle Seele verlor sich in Gedanken an Brüder, Schwestern, Schwägerinnen.
Im Zusammensein mit diesen unzuverlässigen Seelen verlor ich die Erkenntnis.
Was soll aus mir nun werden, oh *Guru*?
Oh Sri Gurulingajangama
Hara Hara, Shiva Shiva, Jaya Jaya Matprananatha Mahashriguru Siddhalingeshvara.

Ayya,
wenn Du mich suchst wirst Du nicht die kleinste Tugend finden.
Wenn du weitersuchst wirst du mich schuldbewusst finden,
für Untaten so groß wie die sieben Meere.
Vater, beachte meine Untaten nicht.
Schau auf mich mit Gnade, rette mich.
Siehe,
oh transzendenter Gurulingajangama,
Dich kennen die sieben Welten als den Vergeber von Untaten.
Hara Hara, Shiva Shiva, Jaya Jaya Karunakara
Matprananatha Mahashriguru Siddhalingeshvara.

BHOGANNA – Amugeshvara – Nijaguru Bhogeshvara

Das Leben Deiner Sharanas ist die Lampe in den Händen der Flamme.
Die Bewegung Deiner Sharanas ist der Duft in den Händen des Windes.
Wenn König Kampfer auf dem Thron Flamme Platz nimmt,
nimmt der König dann den Thron ein
oder nimmt der Thron den König ein?
Ähnlich ist es,
wenn König Linga auf dem Thron der Augen Platz nimmt,
nimmt dann Linga den Thron ein
oder nimmt der Thron Linga ein, Nijaguru Bhogeshvara?
Man kann das Wunder des Einnehmens
an Deinen Sharanas erkennen.

BIBI BACHAYYA – Enankadhara Someshvaralinga

So wie
Wasser und Erde,
Wurzel und Gewächs,
Duft und Blüte
nicht ohne einander bestehen können,
so ist in Enankadhara Someshvaralinga
keine Trennung von Körper, Linga und Atem möglich.

Frucht ohne Süße
Blüte ohne Duft,
Saft ohne Geschmack,
wer braucht das?
Verehrung von einem dargebracht, der keine Hingabe kennt,
ist nichts weiter als eine Schau.
Sie führt nicht hin zu Enankadhara Someshvaralinga.

BOKKASADA CHIKKANNA – Basavannapriya Nagareshvaralinga

Finanzbeamter am Hofe König Bijalas

Es ist wie das Benennen einer Melodie,
jede Note hat eine andere Klangfarbe.
Jede Kuh hat eine andere Farbe,
doch geben sie alle weiße Milch.
Vielfältig sind die Handlungen.
Verehrung, Beziehung von Sharana zu Linga,
und das Einswerden mit Linga
sollen hinführen zu Basavannapriya Nagareshvaralinga.

BONTHADEVI – Bidadi

Gibt es einen Raum in der Stadt
und einen Raum außerhalb der Stadt?
Gibt es einen Raum der Brahmanen in der Stadt
und einen Raum der Holeyas außerhalb der Stadt?
Raum ist stets derselbe, egal wo man ist.
Die Mauer deines Körpers lässt
innen und außen entstehen.
Der stets dein Rufen erhört ist Bidadi.

C

CHANDIMARASA – Simmaligeya Chennarama

Ein Mann ging seinen Weg,
aus den vier Himmelsrichtungen kamen auf ihn
Tiger, Waldbrand, Dämonen und Elefanten zu.
Wohin sollte er fliehen?
Er wollte in einen Brunnen springen,
da sah er eine Schlange auf dem Grund liegen.
Er hielt sich an einer Liane fest.
Da kam eine Ratte und nagte an ihr.
Bienen stachen ihn,
doch ein Topfen Honig fiel herab, er fing ihn mit dem Finger auf,
vergaß seine Notlage und genoss die Süße des Honigs.
Die Welt ist nichts weiter als ein Ozean des Leides.
Die Freuden sind eingeschränkt.
So du ohne sinnliche Genüsse sein kannst,
dann bist du Simmaligeya Chennarama nahe.

CHENNA BASAVANNA – Kudala Chennasangayya

Wandermönch

Er ist nicht wegen des Goldes gekommen.
Er ist nicht wegen der Frauen gekommen.
Er ist nicht wegen der Speise gekommen.
Er ist nicht wegen der Kleidung gekommen.
Basavanna ist gekommen, um den Weg des Glaubens aufzuzeigen,
Kudala Chennasangayya.

Chenna Basavanna war der Sohn von Akkanagamma. Sein Vater war Shivadeva, sein Onkel Basavanna.
Aufgrund seiner Weisheit und seines klaren Geistes erhielt er den hohen Titel Chakravarti, was so viel bedeutet wie ‚dessen Geist ohne Hindernisse fließt'.
Zusammen mit seiner Mutter kämpfte er, nachdem Basavanna des Landes verwiesen wurde, gegen die Truppen von König Bijala und rettete die Vachana Literatur. Er fiel in diesem Kampf.

CHENNAYYA – Chennayyapriya Nirmayaprabhu

Warum ein Fest für Linga ausrichten?
Ist dir Linga nicht genug?
Der Sharana braucht nur Linga.
Der Körper kann die Erfüllung nicht ausdrücken.
Die die Schriften kennen, aber ihnen nicht vertrauen,
werden Linga nie erreichen,
oh Chennayyapriya Nirmayaprabhu.

Ist die Erde das Antlitz des Baumes
oder ist der Baum das Antlitz der Erde?
Ist Linga das Antlitz des Sharanas
oder ist der Sharana das Antlitz Lingas?
So du den Unterschied erkennst, erkläre ihn mir.
Gieße den Baum und die Erde gebiert die Frucht.
Gieße die Erde und der Baum gebiert die Frucht.
Wenn Linga erfüllt ist, siehst du Ihn im Antlitz des Sharanas.
Wenn der Sharana erfüllt ist, siehst du ihn im Antlitz Lingas.
Wer nicht weiß, dass Sharana Linga ist
wird niemals Linga erreichen,
oh Chennayyapriya Nirmayaprabhu.

D

DAKKEYA BOMMANNA – Kalantaka Bhimeshvaralinga
Künstler

Das Boot, voll mit Menschen, überquert den Fluss mit Hilfe des Ruderers.
Der Ruderer in meinen Körper-Boot ist Linga,
mit Ihm überquere ich den Ozean des Lebens,
Kalantaka Bhimeshvaralinga.

Der Stein gibt sich auf und wird durch den Steinmetz eine Statue.
Die Statue prägt sich in den Geist des Verehrers ein.
Der Geist wird eins mit der Statue,
wird Kalantaka Bhimeshvaralinga.

DASARAYYA – Dasareshvaralinga
Blütenpflücker

Ein Teil der Erde wurde Körper,
ein Teil des Wassers wurde Blut und Samen,
ein Teil des Feuers wurde Hunger,
ein Teil des Äthers wurde Seele.
So lange sie bestehen gibt es kein Entrinnen.
Befreie mich von ihnen,
ich habe sie nicht berührt,
oh Dasareshvaralinga.

Dasarayya war der Mann von Dasarayyagala Punyastri Viramma.
Er pflückte Blüten für die Riten. Eines Tages hörte er eine Stimme: ‚Du tust mir weh!' Ab dem Moment sammelte er nur noch bereits abgefallene Blüten ein.

DASARAYYAGALA PUNYASTRI VIRAMMA – Gurusanteshvara
Blütenpflückerin

Ayya,
die Uhr kennt die Zeit.
Der *Bhakta*, der mit Profanen spricht,
darf sich nicht mit ihnen verbinden.
Wenn er es tut, ist ihm der Untergang sicher,
Gurusanteshvara.

Dasarayyagala Punyastri Viramma war die Frau von Dasarayya.

DASHAGANGA SINGIDEVA – Nachayyapriya Mallinathayya

Bei Deinem Namen gelobe ich,
nichts anzunehmen von meiner Frau, meinem Sohn, meinen Eltern.
Ich werde mich vor niemandem verneigen, außer vor Dir.
Ich werde niemanden begehren, außer meine Frau.
Ich werde nicht verletzen, in Gedanken, Worten, Taten.
In Deinem Namen nehme ich dieses Gelübde, Nachayyapriya Mallinathayya.

DESHIKENDRA SANGANABASAVAYYA – Niranjana Channabasavalinga

Der Topf kann nicht Lehm werden,
das Feuer kann nicht Holz werden,
die Perle kann nicht Wasser werden.
Heilige Worte eines wahren Sharanas,
gesegnet durch den *Guru*,
können nicht unwahr sein,
oh, Niranjana Channabasavalinga.

Wie Butter in der Milch,
die Frucht in der jungen Pflanze,
der Sohn in der Neuvermählten,
so ist Niranjana Channabasavalinga verborgen.

Laufen ohne Füße,
berühren ohne Hände,
sehen ohne Augen,
hören ohne Ohren,
riechen ohne Nase,
sprechen ohne Zunge,
glücklich sein ohne Ego,
das ist das Einssein des Sharanas mit Linga,
oh Niranjana Channabasavalinga.

Ayya,
meine Beine werden nicht müde vom Tanzen,
meine Hände werden nicht müde vom Dich verehren,
meine Augen werden nicht müde vom Sehen,
meine Zunge wird nicht müde vom Singen,
meine Ohren werden nicht müde vom Hören,
meine Ausdauer wird nicht müde vom Betteln,
aus Liebe zu Deinen Sharanas,
oh Niranjana Channabasavalinga.

DOHARA KAKKAYYA – Abhinava Mallikarjuna

Lederarbeiter

Oh Linga, Vater,
Du ließest mich in eine schlimme Kaste geboren werden.
Ich berühre Dich und berühre Dich nicht.
Wenn meine Hand Dich nicht berühren darf,
dann kann auch mein Geist Dich nicht berühren,
Abhinava Mallikarjuna.

Die Befleckung durch meine niedere Kaste war vergangen, als ich Dich berührte.
Die Befleckung meines Blutes und meines Samens war vergangen, als ich Dich berührte.
Um meine fünf Sinne war es geschehen, als ich Dich berührte.
Das Licht der Erkenntnis machte mich frei.
Machte mich frei von Weltlichem.
Alles stand offen, als ich Abhinava Mallikarjuna berührte,
auch ich war offen und frei.

Dohara war als Lederarbeiter ein Kastenloser. Wie Basavanna hatte er die Vision einer kastenlosen Gesellschaft.

DUGGALE – Dasayyapriya Ramanatha
Weberin

Der *Bhakta* sei wie Basavanna.
Der Wandermönch sei wie Allama Prabhu.
Der Yogi sei wie Shivayogi Siddharama.
Der Bhogi sei wie Chenna Basavanna.
Der Verwirklichte sei wie Ajaganna.
Würde ich ihren Segen empfangen
wäre ich so ruhig, als wäre ich tot.
Warum über tiefe Philosophie reden,
Dasayyapriya Ramanatha?
Bhoga ist das achtsame Genießen.

Duggale war die Frau von Jedara Dasimayya.

E

EKANATHA RAMITHANDE – Chennarama

Vielfältig sind die Körper,
einmalig ist die Seele.
Wie kann die Seele in verschiedenen Körpern Erfahrungen sammeln
und dann in einem Körper eins werden mit dem Höchsten?
Dies ist nur möglich, wenn du meinen Herrn, Chennarama, kennst.

ELESHVARA KETAYYA – Eleshvaralinga

Bauer

Welches Gelübde auch immer du nimmst,
die Einstellung muss rein sein.
Wie immer du deinen Lebensunterhalt verdienst,
durch Kämpfen oder durch Land bebauen,
durch Betteln oder durch Handel,
tue es von ganzem Herzen,
dann erfreust du Eleshvaralinga.

Der Vater lädt den Sohn ein,
der Sohn lädt den Schwiegervater ein,
so die Familie versorgend, nennen sie sich Asketen.
Sie sind es nicht würdig, mit Eleshvaralinga eins zu werden.

G

GAJESHA MASANAYYA – Mahalinga Gajeshvara
Lederarbeiter

Wenn die Liebste nach Hause kommt,
an wen sollte ich denken, als an sie?
Wenn ich mit ihr zusammen bin,
an wen sollte ich denken, als an sie?
Woher kommen all die Gedanken?
Wenn Mahalinga Gajeshvara ruft,
werde ich dann nicht an Ihn denken?

Gajesha Masanayya war der Mann von Masanamma.

GANGAMMA – Gangeshvaralinga

Ayya,
Jede Arbeit ist die richtige Arbeit.
Jedes Gelübde ist das richtige Gelübde.
Wenn du der Täuschung entwischst, bist du frei von Tod.
Wenn du dem Gelübde entwischst bist du fern der Einswerdung.
Wenn sich Kuckuck und Krähe vereinen, dann ist das der Abgrund,
oh Gangeshvaralinga.

Gangamma war die Frau von Sathige Kayakada Marayya.

GAVUDI MACHAYYA – Tripurantakalinga

Wenn mir mein Körper eine Last wird,
was soll ich anderes tragen?
Wenn ich mein Wissen verloren habe,
über was soll ich dann sprechen?
Tripurantakalinga sagt,
was Gavudi Machayya spricht ist wahr.

Wenn *Bhaktas* zu Wohlstand gelangen,
dann sollen sie es *Guru*, Linga oder den Mönchen spenden.
Das ist der Weg der wahren Hingabe.
Wenn sie den Wohlstand für ihre Familie nutzen,
dann sind sie die Feinde des Herrn.
Tripurantakalinga sagt,
was Gavudi Machayya spricht ist wahr.

GHANDALINGIDEVA – Ghandalingiya Mohada Chennamallikarjuna

Ayya,
wenn Feuer auf Feuer trifft, dann ist das Licht.
Wenn Feuer auf Gras trifft, dann ist das lediglich Rauch.
Wie sollte das Licht sein?
Ayya,
wenn ein hoher Gelehrter,
der die höchste Wahrheit kennt,
mit einem spricht,
der die höchste Wahrheit erfahren hat,
dann können Körper und Geist der beiden
rein werden wie Kristall.
Ayya,
wenn ein Gelehrter mit einem Ungebildeten spricht,
dann ist das wie Mischen von
Sauermilch mit Süßmilch,
Ghanalingiya Mohada Chennamallikarjuna.

Ayya,
wenn sich die Krähe vor den Kuckuck setzt
und schlecht über ihn spricht,
was verliert der Kuckuck?
Wenn die Eule, blind bei Tage,
der Sonne sagt, sie sei schwarz,
was verliert die Sonne?
Wenn ein Mensch ohne Nase
den Spiegel verspottet
was verliert der Spiegel?
Der Sharana, der die Dualität erkannt hat, ist ein Weiser,
Ghanalingiya Mohada Chennamallikarjuna.

GHATTIVALAYYA – Chikkayyapriya Siddhalinga

Hersteller von Sandelpaste

Kann der Sprung im Topf repariert werden?
Kann verbrannte Kleidung gewaschen werden?
Kann ein Abtrünniger wieder religiös werden
Chikkayyapriya Siddhalinga?

GOGGAVVE – Nastinatha
Hersteller von Räucherwerk

Der Mann sieht die Frau als seinen Besitz.
Die Frau sieht den Mann als ihren Besitz.
Überwinde diese Dualität,
Nastinatha ist vollkommen.

Wenn Brüste wachsen nennt man es Frau.
Wenn der Bart wächst nennt man es Mann.
Das Wissen über die Dualität,
ist es Mann oder Frau, Nastinatha?

GONI MARAYYA – Keteshvaralinga
Kuhhirte

Ein Sharana, der allen freundlich gesinnt ist,
Almosen aus jedem Haus annimmt
und in Zufriedenheit lebt,
der kennt keine Nöte.
Der Grund ist der Sharana selbst,
ist Keteshvaralinga.

GUDDAVVE – Nimbeshvara

Was nützt der nackte Körper,
wenn der Geist nicht nackt ist?
Was nützt ein Gelübde,
wenn es nicht eingehalten wird?
Sich mit solchen Menschen einzulassen
ist der Weg in den Untergang,
Nimbeshvara.

GUHESHVARAYYA – Guheshvarapriya Niralalinga

Welchen Nutzen hat die Waffe in der Hand eines Soldaten, der nicht kämpft?
Welchen Nutzen hat der Schmuck für eine Frau, die einen schlechten Charakter hat?
Welchen Nutzen hat der Spiegel in der Hand eines Blinden?
Welchen Nutzen hat Geld für den, der nicht damit umzugehen weiß?
Was soll ich über die Verräter sagen, die ein auf Erden eingesetztes Linga verehren
Guheshvarapriya Niralalinga?

(Die Lingayats verurteilen die Verehrung des Lingas, wie es die Hindus tun, nämlich in einem Tempel im Heiligtum, also als Form auf der Erde eingesetzt. Sie tragen ein kleines Linga in einem kleinen Gefäß an einer Kette um den Hals. Linga ist für sie formlos, unmanifestiert.)

GUPTA MANCHANNA – Narayanapriya Ramanatha
Minister

Wo ist die Schlacht für den Menschen ohne Arme?
Wo ist das Leben für den Körper ohne Seele?
Wer den Weg des Unmanifestierten nicht kennt,
wie kann er den Strahlenden kennen?
Die Rede dessen, der Linga nicht kennt,
ist wie Wasser, das in ein löchriges Gefäß gefüllt wird,
Narayanapriya Ramanatha.

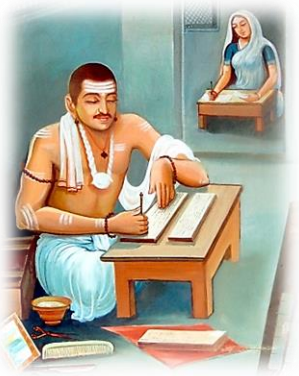
GURUPURADA MALLAYYA – Gurupura Mallayya

Meine Füße sind das Fundament,
meine Beine sind die Säulen,
meinen Arme sind die die Balken,
mein Skelett ist die Struktur,
meine Lippen sind die Tür,
meines *Gurus* Gnade ist Linga,
mein Körper ist der Mittelpunkt,
meine Ohren sind die Fenster,
meine Zunge sind die Glocken,
mein Kopf ist die Goldkuppel,
meine Augen sind die Lichter,
meine Haut ist der Zaun,
meine Gedanken sind die Nahrung,
für Gurupura Mallayya.

H

HADAPADA APPANNA – Basavapriya Kudala Chennabasavanna

Gehilfe Basavannas



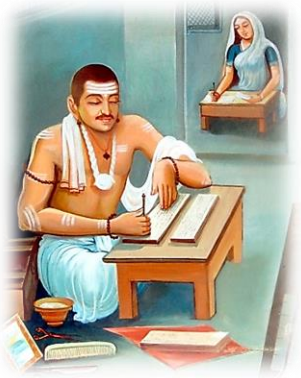
Warum Speise darbringen?
Warum Gold darbringen?
Warum die Welt darbringen?
Sie sagen, es bringt Verdienste.
Was sind Verdienste, was sind keine Verdienste?
Haben sie erschaffen was sie darbringen?
Es ist, wie dem Fluss sein Wasser darzubringen
und auf Verdienste zu hoffen.
Ohne Linga erkannt zu haben sind all diese Riten fruchtlos,
sagt Basavapriya Kudala Chennabasavanna.

Vater, deine Sharanas betteln nicht um Nahrung,
sie sprechen keine Gassensprache,
sie handeln absichtslos,
sie hören aufmerksam zu,
sie kennen keine Abneigung,
sie leben in Freundschaft.
Ich grüße Basavapriya Kudala Chennabasavanna,
wie finde ich solche Sharanas?

Braucht der, der den Himmel berührt, eine Leiter?
Braucht der, der seinen Geist auf den Einen ausrichtet, eine andere Gestalt?
Braucht der, der Neigung und Abneigung überwunden hat, die Welt?
Diese Weisheit ist für den Sharana, der eins mit Dir geworden ist,
nicht für den Weltlichen,
Basavapriya Kudala Chennabasavanna.

Hadapada Appanna war der Mann von Hadapada Lingamma.

HADAPADA LINGAMMA – Appannapriya Chennabasavanna



Ayya,
Warum erkennen sie den Edelstein vor ihren Augen nicht?
Warum verlangen sie, einen Ozean aus Milch vor der Tür habend, nach Wasser?
Warum sagen sie, vor einem Sharana stehend, es sei dunkel?
Warum suchen sie einen anderen Gott,
als Appannapriya Chennabasvanna?

Sie sprechen vom *Kailash* und von der sterblichen Welt.
Was ist der Kailash und was ist die sterbliche Welt?
Sie sagen,
das Wort ist dasselbe, hier und dort,
die Handlung ist dieselbe, hier und dort.
Die vom Kailash sind alle Götter,
die von der sterblichen Welt sind alle Menschen.
Sie sagen,
über tausend Jahre gibt es keinen Tod in der Welt der Götter,
endlos ist der Kreislauf von Geburt und Tod (Samsara) in der Welt der Menschen.
Dies hörend, erheben sich die Sharanas über die Welt hinaus,
die Quelle erkennend,
mit dem Großen Licht verschmelzend,
oh Appannapriya Chennabasavanna.

Ich werde Sterbliche nicht um Almosen bitten,
ich werde Götter nicht preisen,
ich lasse meine Sinne nicht wandern,
ich lasse mich nicht von der Schlinge des Karmas fangen,
ich vergesse meinen Körper und werde frei,
oh Appannapriya Chennabasavanna.

Hadapada Lingamma war die Frau von Hadapada Appanna.

HAVINHALA KALLAYYA – Mahalinga Kalleshvara

Goldschmied

Wo immer ich mich hinwende,
ich sehe Dich.
Wenn ich erwache,
ich sehe Dich.
Wenn ich schlafe,
ich sehe Dich.
Lasse mich Dich immer sehen,
Mahalinga Kalleshvara.

Bewusstsein ist *Guru*,
Tugend ist Schüler,
Erkenntnis ist Linga,
Erfüllung ist Askese,
Gleichmut ist Yoga.
Wer sich,
ohne dies verstanden zu haben,
das Haupt schert,
der macht sich lächerlich,
Mahalinga Kalleshvara.

Er vollzieht keine Riten,
er sammelt kein neues Karma an,
er unterzieht sich nicht der Askese,
er nimmt an keinem Streit teil,
er ist eine geweihte Seele,
er ist verkörpert und nicht verkörpert,
Mahalinga Kalleshvara, er ist Dein Sharana.

Havinhala Kallayya erweckte eine tote Schlange wieder zum Leben und lehrte einen Hund die Veden zu lesen.

HEMAGALLA HAMPA – Paramaguru Paduvidi Siddha Mallinathaprabhu

Ayya,
kümmert sich der, der nicht isst, um das Wachstum der Nahrung?
Wünscht der, der fliegen kann, auf Erden zu wandeln?
Fürchtet der, der einen Schutzschild aus Diamanten trägt, den Pfeil?
Sorgt sich der, der die Illusion der Welt erkannt hat, um *Maya*?
Kennt der Tugendhafte Untugenden?
Denkt der, der mit Paramaguru Paduvidi Siddha Mallinathaprabhu eins ist,
an andere Götter?

Ayya,
können ein Lahmer und eine blinde Frau ihr Leben gestalten?
Kann ein Stummer König werden und sein Volk führen?
Ayya,
kann der, der im Weltlichen verstrickt ist, sich Gott zuwenden?
Kann es für den, dessen Lebensatem die Illusion der Welt ist,
ein Leben ohne Welt geben,
Paramaguru Paduvidi Siddha Mallinathaprabhu?

HENDADA MARAYYA – Dharmeshvaralinga

Palmweinverkäufer

Inmitten der Erde steht das Gefäß Körper.
Gold, Likör genannt, entstand.
Das Glas, in das wir ihn geben, wird Frau genannt.
Trunkenheit erreicht den Kopf.
Wie können Berauschte Vorbilder werden?
Hingabe und Ablösung führen zu Dharmeshvaralinga.

HODEHULLA BANKANNA – Kumbheshvaralingadalli Jagannatha Sakshiyagi

Grasverkäufer

Wenn das Holz ins Feuer gelegt wird,
sagt es dann: ‚Ich will nicht'?
Es nimmt sich zurück und geht ein in das Feuer.
Wer sich Dir hingibt, Kumbheshvaralingadalli Jagannatha Sakshiyagi,
dem ergeht es ebenso.

HUNJINA KALAGADA DASAYYA – Chandrachudeshvaralinga

Veranstalter von Hahnenkämpfen

Wenn der Hahn besiegt wird vergebe ich ihm.
Doch wer seine Gelübde nicht einhält,
dem schaue ich nicht ins Gesicht,
Chandrachudeshvaralinga.

J

JAKKANAYYA – Jenkaranijalingaprabhu

Salz wird eins mit Wasser,
Kampfer wird eins mit Feuer,
Duft wird eins mit Luft,
Himmel wird eins mit Leere,
Selbst wird eins mit Selbst,
oh Jenkaranijalingaprabhu.

Ayya,
ist da Licht im dunklen Haus?
Siehe,
wenn im dunklen Haus ein Licht entzündet wird,
dann verschwindet die Dunkelheit.
Ebenso,
wenn im dunklen Geist das Licht der Erkenntnis entzündet wird,
dann ist da Licht - überall,
oh Jenkaranijalingaprabhu.

JEDARA DASIMAYYA – Ramanatha

Weber

Die Erde ist Dein Geschenk.
Das Korn ist Dein Geschenk.
Der Wind ist Dein Geschenk.
Wie können sie Deine Geschenke genießen
und andere als Dich, Ramanatha, preisen?

Ohne Sicherungsstift fällt der Wagen auseinander.
Der Sicherungsstift ist der Halt des Wagens.
Für diesen Wagen, Körper genannt,
sind die Worte der Sharanas der Sicherungsstift,
Ramanatha.

Jedara Dasimayya war der Mann von Duggale

K

KADASIDDHESHVARA – Kadanolagada Shankarapriya Chennakadambalinga Nirmayaprabhu

Klostervorsteher

Des *Gurus* Name wird deine Weltlichkeit bersten lassen.
Des Gurus Name wird die Vergehen all deiner letzten Geburten zunichtemachen.
Des Gurus Name wird alle deine Leiden vernichten.
Des Gurus Name wird Tod, Lust und Illusion zertrümmern.
Solch einem Guru falle man zu Füßen
und verneige sich vor
Kadanolagada Shankarapriya Chennakadambalinga Nirmayaprabhu.

Ist der, der zehn speist und den elften abweist ein *Bhakta*?
Nein, nein.
Ist der, der nicht jedem, ohne Ansehen der Person, Almosen gibt ein Bhakta?
Nein, nein.
Ist der, der Sharanas speist, jedoch unterscheidet zwischen denen
die drinnen und denen die draußen sitzen, ein Bhakta?
Nein, nein.
Diese sind Bhaktas ohne Erkenntnis.
Wenn sie um Lingas Gnade bitten,
wie könnte Er sie ihnen gewähren,
oh Kadanolagaada Shankarapriya Chennakadambalinga Nirmayaprabhu?

KALAKETAYYA – Mekaleshvaralinga

Volkskünstler

Du sagst, betteln ist deine Arbeit?
Wenn dir nichts gegeben wird, warum findest du dann harte Worte?
Warum stehst du am Flussufer,
an Tempeln, im Gedränge?
Ist das deine Vorstellung von Arbeit?
Du willst nur deinen Bauch füllen.
Die Almosen, die man dir gibt
werden Mekaleshvaralinga nie erreichen.

KANNADA MARITHANDE – Mareshvara
Dieb

Wenn ich nachts in ein Haus einbreche,
dann ist das eine Blamage für meinen Lehrer.
Wenn ich heimlich in ein Haus einbreche,
dann ist das eine Blamage für mein Können.
Ich wecke die schlafenden Bestohlenen auf und
zeige ihnen die Juwelen die ich erbeutet habe,
oh Vater, Mareshvara.

Kannada Marithande war ein Dieb, fand aber durch den Kontakt mit Sharanas auf den rechten Weg.

KANNADI KAYAKADA AMMIDEVAYYA – Kamaleshvaralinga
Barbier

Egal in welche Kaste man geboren ist,
man tue seine Arbeit mit Hingabe,
egal was andere sagen.
Egal welches Gelübde man genommen hat,
man befolge es mit Hingabe,
egal was andere sagen.
Soll ich mir zum Wohle anderer die Nase abschneiden lassen?
Soll ich Glück und Unglück vermischen, nur weil die Alten es verlangen?
Reinheit der Handlung
und aufrichtige Hingabe,
solche *Bhaktas* wünscht sich
Kamaleshvaralinga.

KARASTHALADA MALLIKARJUNADEVA – Paramaguru Shantamallikarjuna

Seine Frau anschauen und sie erfreuen,
seinen Sohn anschauen und sich erfreuen,
das eigene Selbst vergessen.
Was soll man über die sagen,
die gedankenlos ihr Familienleben leben
Paramaguru Shantamallikarjuna?

Wer keine innere Achtsamkeit hat, was nutzt ihm Handlung im Außen?
Er führt das Leben eines Blinden.
Wer im Außen nicht handelt, was nutzt ihm Achtsamkeit im Innen?
Er ist wie ein Licht in einem leeren Haus.
Achtsamkeit im Innen und Handlung im Außen müssen eins werden.
Dann ist man ein *Bhakta*, dann ist man *Maheshvara*, dann ist man ein Sharana,
dann ist man Paramaguru Shantamallikarjuna selbst.

KARULA KETHAYYA – Manakke Manohara Shankeshvaralinga

Du kannst dem Tod nicht entfliehen,
warum stirbst du dann täglich, indem du deine Gelübde brichst?
Erspare dir diese Blamage,
richte deinen Geist auf Linga
und werde eins mit
Manakke Manohara Shankeshvaralinga.

Wenn dieser Körper etwas berührt, das er nicht berühren soll,
dann teile ich ihn in Stücke.
Wenn diese Hand etwas berührt, das sie nicht berühren soll,
dann hacke ich sie ab.
Wenn diese Ohren etwas hören, das sie nicht hören sollen,
dann ramme ich einen Keil in sie.
Wenn diese Nase etwas riecht, das sie nicht riechen soll,
dann steche ich eine Nadel in sie.
Wenn diese Augen etwas sehen, das sie nicht sehen sollen,
dann reiße ich sie aus.
Wenn dieser Geist an etwas denkt, an das er nicht denken soll,
dann vernichte ich mich.
Und du bist der Zeuge von alledem,
Manakke Manohara Shankeshvaralinga

KATAKUTAYYA – Virabireshvaralinga
Schäfer

Der Stein ist nicht Linga, der Meisel kann ihn zerstören.
Der Baum ist nicht Linga, das Feuer kann ihn verbrennen.
Lehm ist nicht Linga, er löst sich auf im Wasser.
Der Geist ist nicht Linga, er verliert sich in den Sinnen.
Sieh dich vor, geselle dich nicht zu jedem.
Finde Gemeinschaft mit denen, die Linga verehren,
dann ist all dein Leben Linga,
dann bist du ein Sharana, Virabireshvaralinga.

Katakutayya war der Mann von Katakutayyagala Punyastri Rechavve

KATAKUTAYYAGALA PUNYASTRI RECHAVVE – Nijashanteshvara
Schäferin

Kann eine unfruchtbare Kuh Milch geben?
Ist der, der seine Gelübde bricht, der Liebe würdig?
Wenn du willst, dann vereine dich mit ihnen,
Nijashanteshvara,
ich tu es nicht.

Katakutayyagala Punyastri Rechavve war die Frau von Katakutayya.

KOLA SHANTAYYA – Punyaranyadahana Bhimeshvaralinga Nirangasanga
Kuhhirte

Mit Stab und Bettelschale,
gekleidet wie Shiva,
wandern sie herum,
nur um ihren Bauch zu füllen.
Es ist eine Kinderei, die nicht zu Shiva führt.
Punyaranyadahana Bhimeshvaralinga Nirangasanga.

Der *Guru*, der die Weihe in Ishtalinga gibt
jedoch den Weg zu Linga nicht kennt,
ist die Motte, die ins Feuer fliegt.
Der Schüler, der die Weihe dieses Gurus empfängt,
ist die Fliege im Spinnennetz.
Erkenne dies,
Punyaranyadahana Bhimeshvaralinga Nirangasanga.

KUGINA MARAYYA – Mahamahima Mareshvara

Einen Stein kann man polieren, damit er strahlt.
Einen Diamanten muss man nicht polieren, er strahlt.
Nur weltlich Verhaftete kennen Leidenschaft und Zorn.
Der wahre Lingayati, der seinen Geist auf Linga richtet,
kann nicht von Dualität heimgesucht werden,
Mahamahima Mareshvara.

M

MADARA DHULAYYA – Kamadhuma Dhuleshvara
Schuhmacher

Wer rechtschaffen seiner Arbeit nachgeht,
wer die Mönche speist,
der ist ein wahrer *Bhakta*.
Geprägt durch Kamadhuma Dhuleshvara.

MADHUVARASA – Arkeshvaralinga

Den Körper nackt,
den Geist voll Weltlichem.
Was soll das für ein Wissen sein?
Es ist das Schwert in der Hand des Mörders,
führt nicht hin zu Arkeshvaralinga.

Madhuvarasa war der Brahmane, der seine Tochter mit dem Sohn Haralayyas verheiratete (siehe Basavannas Leben).

MADIVALA MACHIDEVA – Kalidevaradeva
Wäscher

Was, wenn du Wünschen überwunden hast, aber Ärger noch nicht.
Was, wenn du Ärger überwunden hast, aber *Maya* noch nicht.
Die mit Linga vereint sind, sind frei von diesen drei Schlingen,
Kalidevaradeva.

Der Bildhauer erschafft aus einem Stein eine Skulptur.
Der Bildhauer ist der *Guru*, der Stein ist der Schüler.
Der Guru ist die Herkunft, der Schüler ist die Zukunft,
Kalidevaradeva.

MALUBAVIYA SOMANNA – Mulabhaviyasoma

Wohlstand, der nicht genutzt wird,
Leben, das nicht ewig ist,
Familie, die keine Freude bringt,
Körper, der Angst zulässt,
Gefühle, die erkalten.
Solange derartige Spannungen nicht überwunden sind,
kann Mulabhaviyasoma nicht erkannt werden.

MARULASHANKARADEVA – Prasanna Prabhuve Shantamallikarjuna

Um den Strom des Weltlichen zu überqueren
bestieg ich das Boot Achtsamkeit,
das der Bootsmann Wissen
mit dem Ruder Weisheit lenkte.
Die Sandbank Leidenschaft blockierte es,
der Fisch Ego fand sich im Strudel Ärger,
das Krokodil *Maya* öffnete sein Maul,
die Wellen der Reize waren stark.
Der Strom Gier versuchte, das Boot zum Kentern zu bringen,
die Welle Achtlosigkeit trieb es auf das Ufer zu.
Der Bootsmann verlangte den Preis für die Überfahrt.
Ich sagte ihm, dass ich nicht zahlen könne.
Er machte mich zum Hirten seiner Kühe.
Ich bezahlte das Überqueren des Stromes damit, dass ich
ein Kuhhirte wurde,
Prasanna Prabhuve Shantamallikarjuna.

MASANAMMA – Masanayyapriya Gajeshvara

Gib Gold auf und bete zu Linga, sagen sie.
Stehen sich Gold und Linga im Weg?
Gib Frauen auf und bete zu Linga, sagen sie.
Stehen sich Frauen und Linga im Weg?
Gib Land auf und bete zu Linga, sagen sie.
Stehen sich Land und Linga im Weg?
Gib den Körper auf und bete zu Linga, sagen sie.
Stehen sich Körper und Linga im Weg?
Gib die Sinne auf und bete zu Linga, sagen sie.
Stehen sich Sinne und Linga im Weg?
Gib die Welt auf und bete zu Linga, sagen sie.
Stehen sich Welt und Linga im Weg?
Linga, der göttliche Strahl,
gnadenvoll und barmherzig,
kann nur erkannt werden,
wenn Ärger überwunden ist,
du kannst Ihn nicht erkennen,
wenn du unachtsam bist,
Masanayyapriya Gajeshvara ist Segen,
der auf Achtsamkeit folgt.

Masanamma war die Frau von Gajesha Masanayya.

MEREMINDAYYA – Aighatadura Rameshvaralinga

Wenn du meinst, Gold sei wertvoller als Erde,
worin willst du Gold schmelzen,
wenn nicht in einem irdenen Gefäß?
Das Manifeste muss Vertrauen
in das Transzendente haben,
um Aighatadura Rameshvaralinga zu erkennen.

Die Unsrigen werden andere werden,
wenn wir für Frauen, Wohlstand und die Welt kämpfen.
Wenn wir diese drei aufgeben,
dann werden die anderen unser.
Begehren allein unterscheidet den Weisen vom Weltlichen.
Überwinde die Dualität, um Aighatadura Rameshvaralinga zu erkennen.

MOLIGE MAHADEVI – Ennayyapriya Immadi Nihkalankamallikarjuna
Holzverkäuferin

Gibt es Wasser ohne Erde?
Kann der Same sprießen ohne Wasser und Erde?
Kann Wissen erlangt werden ohne Handlung?
Kann der Geist erfassen ohne Aufmerksamkeit?
Das ist die Beziehung und der Unterschied zwischen
Handlung und Wissen,
Ennayyapriya Immadi Nihkalankamallikarjuna

Molige Mahadevi war die Frau von Molige Maraya.

MOLIGE MARAYA – Nikhalanka Mallikarjuna
Holzfäller

Gebete sind nötig bis man Achtsamkeit erlangt hat.
Verehrung ist nötig, bis man Gnade erlangt hat.
Riten sind nötig, bis man sich selbst erkannt hat.
Solange es Tod, Karma, Emotionen und Ego gibt
soll man Verehrungsriten durchführen.
Wenn man sich selbst vergisst,
im Göttlichen ruht,
dann gibt es keine Furcht,
oh Nikhalanka Mallikarjuna.

Molige Maraya war König in Kashmir. Als er von Basavanna hörte gab er sein Reich auf, reiste mit seiner Königin zu ihm und führte ein einfaches Leben.

Molige Maraya war der Mann von Molige Mahadevi.

N

NILAMBIKE – Sangayya

Frohlocke nicht bei Erfolg,
trauere nicht bei Misserfolg.
Mein Herz, beruhige dich.
Erfolg und Misserfolg liegen nicht in unseren Händen.
Alles ist Sangayyas Wille.

Ich sah die Schönheit Parvatis in mir,
dachte, ich werde eins mit Shiva.
Doch Er vereinte sich nicht mit mir.
Ich wurde körperlos
durch die Erfahrung mit Basavanna.
Ich wurde eine weise Ehefrau,
Sangayya.

Nilambike war die Frau von Basavanna.

NIJAGANNAYOGI – Nijagannayogi

Solange ich bin, ist ‚Du' *Maya*.
Wenn ich nicht mehr bin, ist ‚Du' nicht mehr Maya.
Wenn die Unterscheidung von Ich und Du überwunden ist,
dann ist das die Gnade von Nijagannayogi.

NULIYA CHANDAYYA – Chandeshvaralinga

Seiler

Andere anbetteln, sie überreden,
bedrängen, belästigen,
und das Gegebene dann Linga darbringen
ist beschämend.
Der Körper muss die Darbringung erarbeiten,
der Geist muss die Darbringung erarbeiten.
Selbst wenn es nur Blätter oder Früchte sind,
ist es eine Darbringung für
Chandeshvaralinga.

P

PRASADI BHOGANNA – Chennabasavannapriya Bhogamallikarjuna

Hingabe ist die Wurzel,
Loslösung ist der Baum,
Wissen ist die Frucht.
Wenn die Frucht reif ist, ist das Wissen begrenzt.
Wenn die Frucht abfällt ist das Wissen unbegrenzt.
Wenn die Frucht gegessen ist, ist das Wissen verinnerlicht.
Wenn Frucht und Wissen eins sind, dann ist
Channabasavannapriya Bhogamallikarjuna erkannt.

PURADA NAGANNA – Amaragunda Mallikarjunayya

Dem Geist zeigtest Du die Erde.
Dem Auge zeigtest Du die Frau.
Der den Herrn verehrenden Hand zeigtest Du Gold.
Diese drei zeigend, wiesest du auf Vergessen hin.
Amaragunda Mallikarjunayya,
ich bin beeindruckt von Deiner herrlichen Darbietung.

R

RAYASADA MANCHANNA – Jambeshvara

Sekretär Basavannas

Wenn das Schwert abgewehrt werden kann bevor es zusticht,
was kann der Schmerz tun?
Wenn man die Schlange greifen kann, bevor sie zubeißt,
was kann das Gift tun?
Wenn man den Geist zur Ruhe bringen kann, bevor er abschweift,
was können die Sinne tun, Jambeshvara?

Rayasada Manchannas Frau war Rayasada Manchannagala Punyastri Rayamma.

RAYASADA MANCHANNAGALA PUNYASTRI RAYAMMA – Amugeshvaralinga

Der Stab hat seinen Platz in der Kampfschule,
hat er ihn auch in der Schlacht?
Gelübde und Initiierungen haben ihren Platz im Gemüt,
haben sie ihn auch im *Bhakta*?
Wer Gelübde bricht und am Körper anhaftet,
der kennt keine Befreiung (Moksha), Amugeshvaralinga.

Rayasada Manchannagala Punyastri Rayamma war die Frau von Rayasada Manchanna.

S

SAGARADA BOMMANNA – Sagarada Bommanodeya Tanumana Sangameshvara

Die Unreinheit der Augen war weg,
als ich Dich erkannte.
Die Unreinheit des Geistes war weg,
als ich auf Dich meditierte.
Die Illusion der Unreinheit war weg,
als ich Deine Gnade empfing,
Sagarada Bommanodeya Tanumana Sangameshvara.

SAKALESHA MADARASA– Sakaleshvaradeva

Endlos ist die Gier nach Essen und fleischlicher Lust,
Zahllos sind die Träger der safranfarbenen Robe.
Oh Sakaleshvaradeva, rar sind die,
die keinen anderen kennen als Dich.

Du kannst einen Tank bauen,
doch kannst du ihn mit Wasser füllen?
Du kannst jemandem Waffen geben,
doch kannst du ihm Mut geben?
Du kannst einen Mann heiraten,
doch kannst du ihm Potenz geben?
Du kannst das Absolute jemandem zeigen,
doch kannst du seinen Geist klären?
Ohne des *Gurus* Gnade kann keiner das Ziel erreichen,
Sakaleshvaradeva.

SATHIGE KAYAKADA MARAYYA – Aighateshvaralinga
Holzfäller

Erwacht am Morgen,
stabil am Nachmittag,
gelöst bei Sonnenuntergang.
Wie soll man solch ein Körper ertragen
und dennoch ungehemmt sein?
Hunger und Durst am Tag,
sinnliche Lust bei Nacht.
Betrete dieses Behältnis
oh Aighanteshvaralinga
und schützte es vor den fünf Sinnen.

Sathige Kayakada Marayya war der Mann von Gangamma.

SATYAKKA – Shambujakkeshvara
Kehrerin

Warum lässt Du mich solch ein unnützes Leben leben?
Warum hast Du mich in diese leidende Welt gesetzt?
Warum strafst Du mich so, wo ist Deine Gnade?
Sage mir Linga, was habe ich falsch gemacht?
Wenn Du mich zur Seite schiebst,
mich nicht schützen willst,
soll ich mich dann von Dir abwenden,
Shambujakkeshvara?

Es gibt keinen Beweis,
dass das, was Brüste trägt, eine Frau ist.
Es gibt keinen Beweis,
dass das, was einen Bart trägt, ein Mannn ist.
Das ist einfach der Weg der Welt,
doch nicht der Weg der Weisen.
Die Süße macht die Frucht aus,
der Duft macht die Blüte aus,
nur Du machst mich aus,
Shambujakkeshvara.

SHANMUKASWAMI – Akhandeshvara

Siehe,
Basavannas Name ist *Kamadhenu*,
Basavannas Name ist *Kalpavriksha*,
Basavannas Name ist *Chintamani*,
Basavannas Name ist *Sanjivani*.
Der Nektar von Basavannas Name kam auf meine Zunge,
floss in meinen Geist und erfüllte ihn.
Floss wieder heraus und erfüllte meine Sinne,
berührte jedes Haar meines Körpers.
Ich betrat das Boot Basavanna
und überquerte den Ozean von Geburt und Tod (Samsara),
Basavanna, Basavanna, Basavanna singend,
Akhandeshvara.

SHIVALENKA MANCHANNA – Ishanyamurti Mallikarjunalinga

Linga mit der Wärme des Körpers umarmen,
Linga mit den Augen der Erfüllung sehen,
Linga verehren, bis die Hände zufrieden sind,
Linga im Herzen erkennen,
Linga erfahren mit endloser Freude,
so wird man eins mit Ishanyamurti Mallikarjunalinga.

Du gabst mir die Zunge, um Geschmack zu kosten,
Du gabst mir die Nase, um Duft zu riechen,
Du gabst mir die Augen, um Form zu sehen,
Du gabst mir die Ohren, um Klang zu hören,
Du gabst mir die Haut, um Berührung zu fühlen,
so weilst Du in meinem Körper,
oh Ishanyamurti Mallikarjunalinga.

SHIVAYOGI SIDDHARAMA – Kapilasiddha Mallikarjunalinga

Täglich kräht der Hahn an Morgen,
die Sterblichen erwachen nicht,
bleiben gefangen im Kreislauf von Geburt und Tod (Samsara).
Würden sie erwachen,
die Fessel aus Geburt und Tod wäre gesprengt,
oh Kapilasiddha Mallikarjuna.

Shivayogi Siddharama, ein Mystiker und Poet, gilt ein als Prophet der Lingayat Religion.

SODDALA BACHARASA – Soddala

Beamter am Hofe König Bijalas

Gold besiegt den mächtigsten Mann.
Frauen besiegen den mächtigsten Mann.
Wohlstand besiegt den mächtigsten Mann.
Gibt es einen Mann, den Gold nicht besiegt?
Gibt einen Mann, den Frauen nicht besiegen?
Gibt es einen Mann, den Wohlstand nicht besiegt?
Gold, Frauen und Wohlstand sind in die Augen der Welt geblasener Staub
und hindern sie Soddala zu sehen.

SUNKADA BANKANNA – Bankeshvaralinga

Steuereintreiber

So wie du Essen begehrst,
so wie du Schlaf begehrst,
so wie du Frauen begehrst,
so solltest du Linga begehren.
Richte deine Liebe auf Linga
und Chenna Bankanathadeva wird sich dir offenbaren.

SVATANTRA SIDDHALINGESHVARA – Nijaguru Svatantrasiddhalingeshvara

Kann ein Blinder einen Tanz genießen?
Kann ein Tauber die Rezitation der Schriften genießen?
Die kein Wissen über das haben was sie sehen und hören,
für die ist Nijaguru Svatantrasiddhalingeshvara
wie Sehen und Hören der Blinden und Tauben.

Der Schlangenbeschwörer lässt die Schlange tanzen,
doch achtet er darauf, nicht von ihr gebissen zu werden.
Deine Sprache kann dein Feind werden,
sage nicht, die anderen verletzen dich.
Deine Sprache lässt dich leben oder sterben,
deine Sprache ist dein Freund oder dein Feind,
Nijaguru Svatantrasiddhalingeshvara.

T

TONTADA SIDDHALINGA SHIVAYOGI – Mahalingaguru Shivasiddheshvaraprabhuve

Händler

Docht und Öl werden zu Licht.
Linga und Hingabe werden zu Liebe.
Körper und Geist werden zu Linga.
Nichts weiter wünschend wird er zu
Mahalingaguru Shivasiddheshvaraprabhuve.

TURUGAHI RAMANNA – Gopatinatha Vishveshvaralinga

Hirte

Das Vieh wird zum Stehen gebracht
durch einen einzigen Stab.
Sei nicht Sklave deiner Sinne,
ignoriere alle Ablenkungen.
Führe deinen Geist zur Einpünktigkeit,
das ist der Weg zu Gopatinatha Vishveshvaralinga.

U

UGGADISUVA GUBBIDEVAYYA – Kudalasangamadevaralli Basavanna
Torwächter

Ich lade Wissen ein und schicke *Maya* weg.
Ich lade Wissen ein und schicke Unwissen weg.
Ich lade das Unmanifeste ein und schicke das Manifeste weg.
Ich lade die ein, die Kudalasangamadevaralli Basavanna kennen
und lasse die anderen nicht ein.

ULIYUMESHVARA CHIKKANNA – Uliyumeshvara
Hirte

Varanasi, Er ist da.
Virupaksha, Er ist da.
Gokarna, Er ist da.
Rameshvaram, Er ist da.
Shrisailam, Er ist da.
Er, der an allen heiligen Plätzen weilt, ist da.
Uliyumeshvara ist da.
Virupaksha ist ein Tempel in Hampi,
in Shrisailam wird ein Lichtlinga verehrt. Siehe ‚Religion' Lichtlinga.

URILINGADEVA – Urilingadeva
Er gab Einweihungen

Oh, *Kama*, Gott der Liebe, nimm einen Pfeil.
Du bist ein fähiger Bogenschütze,
wenn Du schießt werden zwei eins.
Dein Schießen ist ein Wunder.
Schieße einen Pfeil auf mich und Urilingadeva,
so dass wir eins werden.
Schieße, Kama, schieße!

Der Dieb Peddanna wollte Urilingadevas Haus ausrauben, er kam, als gerade eine Einweihungszeremonie stattfand und vergaß vor Faszination das Stehlen. Er bat Urilingadeva, ebenfalls den Lingayats beitreten zu dürfen. Aus dem Dieb wurde ein *Bhakta*.